# Pieshadener Seitung Rheinischer Kurier Angeigenpreife:

Bezugöpreis:

Abholer monati. 70 4, viertelf. 2.10 .# Durch Trager und Agenturen: Monati. 80 d, viertelj. 2.40 & fret ine Sans.

Durch die Boft: Monatl. 1 .K., wiertell. 3 .K fobne Beftellgebuhr). 3ne Mustanb: Unter Rreugband 13 .M oterteljabrt.

Mittelrheinische Zeitung.

Berlag und Redattion: Rifolasftrage 11. Giliale: Mauritinoftrage 12.

Die Rolonelgelle in Mesdaden 20 3, Tentichland 20 3, Ausland 40 3, Die Reflamezeile 1.00 A.

Angeigen Aunahme: Bur Abendausgabe bis 1 Uhr mittags, Morgenansgabe bis 7 Hhr abends.

Gernipreder: Auferale und Abonnewent: Rr. 199, Redaftion: Rr. 138; Berlag: Rr. 819,

68. Jahrgang.

33 Morgen-Ausgabe.

Montag, 19. Januar 1914.

## Festlichkeiten im Berliner Königlichen Schlosse.

### Das Fest des Schwarzen Adler-Ordens.

(Telegraphifcher Bericht ber "Biesbadener Bettung".) Berlin, 17. Januar.

Beute vormittag mar im Chloffe bas Geft bes Boben Orbens vom Schwarzen Abler. In feierlichem Buge begaben fich die Ordensritter in den Ritterfaal, in bem bie gelabenen Geftgafte verfammelt maren. Unter Fanfaren-Mangen beftieg ber Raifer ben Thron, por ben bie Bringen Ettel Griedrich und Abalbert von Breugen die neugufaunehmenben Ritter, ben Bringen Griebrich Beopolb (Sonn), ben Bringen Seinrich von Bavern und ben bergog von Braunichmeig geleiteten. Unter ben gleichen Beremonien murben Garft gu Dobna-Solobitten fomie die Benerale v. Rlud, v. Bomenfeld und Grhr, v. Scheffer . Bonabel inveftiert, Darauf hielt der Raifer im Rapiteliaal mit den 50 Rittern das Orbenstavitel ab.

#### Fefttafel im Berliner Schlof.

- Berlin, 18. Januar.

Beftern abend um 8 Uhr mar auläftlich ber Weier des Doben Ordens vom Schwarzen Abler Tafel im Elifabethfaale der faiferlichen Schloffes. Pring Beinrich von Brengen fithrte die Raiferin au Tifc. Rechte von ber Raiferin fagen u. a. Bring Beinrich von Breugen, Bring Moalbert. Bring Joachim, Pring Friedrich Rarl, Bring Friedrich Bilhelm, Dergog gu Trachenberg. Links von der Rafferin u. a.: Bergog von Braunfdweig, Bring Gitel Friedrich, Bring Muguft Bilbelm, Bring Osfar, Bring Friedrich Sigismund, Bring Friedrich Leopold (Cobn), Gurft Gurftenberg, Sausminifter Graf gu Gulenburg. Gegenüber ber Raiferin fag ber Raifer amifchen bem Botichafter Grafen v. Sabguenn-Marid und dem Kontreadmiral v. Rofter rechts und dem Reichstangler v. Beihmann Bollmeg und dem Statthalter v. Webel lints.

#### Abreife bes Bergogs von Braunichweig.

Bergog Ernft Muguft von Braunichmeig und Luneburg hat am Samstag abend mit dem fahrplanmäßigen Buge Dr. 36 bie Rudreife vom Potsbamer Babubofe in Berlin aus nach Braunichweig angetreten. Im Schloffe batte fich ber Bergog vom Raiferpaare verabichiedet. Pring Gitel. Friedrich hatte feinem Schwager das Geleite jum Bahnhofe gegeben, mo auch die Gerren des Ehrendienfies und ber braunichweigifche Bundesratsbevollmachtigte erichienen waren. Rurg nach 10 Uhr mar ber Bergog auf dem Babnbof eingetroffen und betrat wenige Minuten por Mbgang des Buges den Babufteig. Bünftlich um 10.15 Ubr fette fich der Bug in Bewegung,

### Das Arönungs- und Ordensfeit.

(Telegraphischer Bericht der "Biesb. 3tg.")

+ Berlin, 18. Januar.

Beute murbe in herfommlicher Beife bas Rronungs. und Ordensfeft begangen. Bu diefer Geier hatten fich die gelabenen, mit Orden- ober Chrengeichen gu begnadigenden Perfonen im taiferlichen Schloffe versammelt. Im allerhöchften Auftrage behandigte ber Brafes ber Generalordensfommiffion, General der Infanterie und General à la suite v. Jacobi die Auszeichnungen, worauf fich die nen ernannten Ritter und Inhaber von Orden in den Ritterfaal, in die Brandenburgifche und Rote Rammer, Die übrigen beforierten Berfonen in ben Bilber-Galerie-Ansbau begaben. Der Raifer und die Raiferin liegen fich gunachft in der zweiten Baradevorfammer die Damen des Bilbelms. ordens, des Quijenordens, des Berdienftfreuges für Grauen und Jungfrauen, des Frauenverdienfifreuges und ber Roten Rreugmedaille porfiellen und begaben fich fobann bom Rurfürftengimmer mit den Bringen und Bringeffinnen, unter bem Bortritt ber oberften Sofdargen in ben Ritterfaal, mo ber Brafes ber Generalordenstommiffion bie neu ernannten Ritter und Inhaber von Orden einzeln vorftellte. Sterauf fand ber Gottesbienft in ber Goloffapelle ftatt. Der Boj- und Domprebiger Bit &- bielt bie Liturgie und die der Feier des Tages entiprecende Bredigt. Rach dem Gottesbicoft begaben fich bie allerhöchften Berrichaften in den Marinejaal und darauf jur Tafel. Die Gingelabenen batten ingwifden ihre Blabe in bem Beigen Gaale, in der Beigen Saalgalerie, im Ausbau der Bildergalerie und in ben anderen Gemachern eingenommen. Der Raifer brachte einen Tonft auf die nendeforierten Berionen aus. Rach Aufhebung ber Tafel begab fich das Kaiferpaar mit den Pringen und Pringeffinnen in den Ritterfaal, wo die Majeftaten viele ber Eingelabenen anfprachen.

#### Ordensverleihungen.

(Telegraphifder Bericht der "Biesbadener Beitung"). Berlin, 18. Januar.

Am Conntag nachmittag 41/4 Uhr ift eine Conberausgabe bes "Reichsangeigers" ericienen, in ber bie anfäglich bes Rronungs- und Ordensfestes verliebenen Ansgeichnungen befanntgegeben morben find. Im Rachftehenden geben wir einen Ausgug, ber das 18. Armeeforps und unfere Beimateproving, fowie ben barüber binaus fich erftredenden Sauptverbreitungsbegirt unferer Beitung umfaßt. Ueber die Berfeibungen boberer Ordenoflaffen, fomeit fie allgemeines Intereffe befigen, berichten mir im folgenden ausführlicher. Bon befonderem Intereffe ift es, daß Oberft v. Reuter, ber vielgenannte Rommandeur bes früheren Saberner Infanterie-Regiments Dr. 90, ben Roten Adlerorden 3. Rlaffe befommen bat.

#### Verleihungen an Militärpersonen des Landheeres.

Ge erhielten: Den Roten Mbler-Orden 1. Rlaffe mit Eicheulaub: die Generale ber Art. v. Lauter, Gen. Infp. d. Bugart., v. Echoly, fom. Gen. b. 20. A.-R., die Generale ber 3nf. v. Oven, Gonverneur von Met, v. Below, fom, Gen. b. 21, 21. R .:

den Stern gum Roten Adler-Orden 2. AL mit Cidenland: Die Gen. 218. v. Below, Rom. b. 2. Div., v. Pannewit, Rom. d. 4, Div., Riemann, Rom. d. Div., v. Galf. Inip. b. Rr. Schulen, Gerno, Dir. b. Militartechn. Afad., Graf v. Pfeil u. Ricin-Ellquib, fombt, nach Burttemberg als Rom. b. 27. Div. (2. R. B.), v. Stein,

den Stern gum Roten Abler-Orden 2. RL: R. B. Gen.-Rt. Frhr. v. Batter, Rom. d. 39. Div.;

ben Roten Abler - Orden 2. Rt. mit Gidenlaub und Schwertern am Ringe: die Ben.-Majore v. Morgen, Rom. d. 81. Inf. Brig., v. Mühlenfels, Infp. b. Landw. Inip. Erfurt;

ben Roten Abler-Orden 2 Rlaffe mit Gicen laub: die Gen.-Majore v. Sieg, Insp. d. Landw.-Insp. Karlsruhe, Hosmeier, Kom. d. 29. Feldart.-Brig., Elifford Rocq v. Breugel, Kom. d. 25. Kav.-Brig., (Großherzogl. Heff.), Stumpss. Kom. d. 0. Insection, v. Unger, Kom. d. 20. Kav.-Brig., Will, Kom. d. 4. Insection, Brig., Fled. Kom. d. 27. Ins.-Brig., v. Lochow, Kombt. von Diedenhofen, v. Storch, Rom. d. 15. Ran. Brig., Grhr. von Rrane, Rom. b. 39. Rav.-Brig., Rubne, Rom. d. 30. Gelbart.-Krane, Kom. d. 39. Kav.-Brig., Kibne, Kom. d. 30. Feldart.-Brig., Bilcher, Kom. d. 18. Feldart.-Brig., v. Bussow, Kom. d. 14. Jnf.-Brig., Rähler, Jnsp. d. techn. Ankitute d. Art., v. Schmettau, Kom. d. 8. Inf.-Brig., v. Karbou, Kom. d. 60. Jus-Brig., Etengel, Kom. d. 12. Jns.-Brig., Ritter u. Ebler v. Cetinger, Kom. d. 55. Ins.-Brig., v. Oven, Kom. d. 38. Jns.-Brig., v. Friederich Abt.-Ches, suget. d. Gr. Gen.-Stabe, Jiemer, Kom. d. 2. Feldart.-Brig., Dahu, Kom. d. 31. Feldart.-Brig., Rhazen. Kom. d. 8. Feldart.-Brig., Sontag, Jusp. d. Inger und Schüben, Bans, Kom. d. 4. Fuspart.-Brig., Gaten. Ans. Brig., Raften, Infp. d. 4. Pion. Infp., Bothe, Rom. d. 8. Felbart. Brig., Zipper, Rom. d. 30. Inf. Brig., v. Malachomoti, Kom. d. 6. Fugart.Brig., Dieffenbach, Kom. d. 28. Inf.-Brig., v. Araewel, Kom. d. 34. Inf.-Brig. (Großhers. Dedlenb.), v. Gelbern-Crispendorf, Rom. der 14. Geldart.-Brig., Grbr. v. Bilmowsti, a l. s. b. Armee und mil. Mit-Brig., Fror. v. Wilmowski, à l. s. d. Armee und mil. Mit-glied d. Reichs-Mil.-Gerichts, Krafft, Kom. d. 4. Feldart.-Brig., Politer, Kom. d. 15. Feldart.-Brig., Weefe, Insp. d. Landw.-Insp. Cannover, Riedel von Konsheim, Kom. d. 26. Ins.-Brig., Gener, Komdt. von Weiel. Ob.-Gen.-Argt Dr. Thel, Insp. d. d. San-Insp., Mil.-Int., Wirkl. Geb. Kr.-Rat Echnlae b. 7. A.-K.;

ben Roten Abler-Orden 2. Rlaffe: R. 28.

Gen.-Major v. Bender, Rom, b. 80. Inf. Brig.; ben Roten Abler-Orben 3. Rlaffe mit ber Shleife: die Oberften v. Rathuftus, Rom. b. Trains b. 8., 11. und 18. A.R., v. Renter, Rom. d. 2. Oberrhein.

Inf.-Regts. Dr. 99;

Inf.-Regis. Ur. 180;
den Noten Adler-Orden 4. Alasse: die Dauvileute Schulze-Roefler, Pl.-Major in Frankfurt a. M., Hermann, Schön im Inf.-Reat. Prinz Carl (4. Großberz. Deff.) Nr. 118, Mittmeister v. Beder im Garde-Drag.-Regt. (1. Großberzogl. Heff.) Nr. 28, Daupim. v. Banmbad im 2. Großberzogl. Geff. Feldart.-Regt. Nr. 61, Mitmeister v. Rechenberg d. Stabe d. Großberzogl. Deff. Train-Bats. Dr. 18, die Ob.-St.- Nerate u. Rents.- Merate Dr. Strof b. Thur, Bugart-Regis, Dr. 18, Dr. Biefinger b. Inf. Regis. Raifer Bilbelm (2. Großbergogl. Deff.) Rr. 116, die Stab3veterinare Schula b. Magdeb. Drag.-Regt. Rr. 6, Boite bei d. Mil. Behrichmiede in Frantfurt a. Dt., Rr.-Ger.-Rat Brendel b. Gono, in Maing, Betriebsleiter, Dil.-Chemifer Dr. Lampe bei b. Bulverfabrif bei Sanau;

den Ronigl Rronen Drben 1. Rlaffe: bie Gen. Sis, Frbr. v. Sustind, Anip. b. Landm. Inip. Berlin, v. Quan, fom. Gen. b. O. A. R., v. Eberhardt. Gouverneur non Straffurg I. E., Tallf v. Ticheve ". Reibenboch, fom. Gen. D. S. H. Q., v. Lindenan, Rom. d. 16, Din., v. Stenben, Dir. d. Ar. Afad., v. François, beauftr. m. b. Bubr. d. 1. A.-Q., v. d. Marwiy, Gen.-Infp. d. Rav.;

den Stern gum Ronigl. 2. Rlalfe: die Gen.-Majore Madlung, Train-Infp., v. Dichnith-Barrach, Rom. d. 6. Inf.-Brig., Schmidt von Anobelsborf, Ob.-Quartiermeifter, v. Bendebred, Kom. d. Man. Brig., v. Bertrab, Ob. Quartiermeifter u. Chef b. Landesaufnahme, v. Beinemann, beauftr, m. Guhr. d. 34. Div., Gieger, Brafes b. Art. Priif. Rom., v. Berner, Inip. b. Gifenb. Tr., v. Ingersteben, Rom. b. 18. Felbart. Brig., v. Dopifgarten gen. Deibler, Inip. d. Pandm. Iniv. Straf-burg i. E., Schumann, Rom. b. 3. Inf. Brig., Frante, beauftr. m. Baben. d. Ge'chafte des Feldgengmeifters, Ev. Geldprobit d. Armee (m. b. Range d. Rate 1. Al.) D. Bolfing, Cenateprafibent Thielemann b. Reichs-Mil.-Gericht;

den Rönigl. Aronen-Orden 2. Rlaffe: Gen. Maj. Refieldt, Inipizient b. Felbart. Geräts, die Gen.-Majore i. D. v. Bawel, Komdt. d. Ir.-llebungeplates Senne, Chevius, Komdt. d. Tr.-llebungsplates Dirbruf, Bechlin, Kombt. d. Tr.-lebungaplates Elfenborn, v. Bonin, Rombt. d. Tr.-llebungsplates Lodftedt, Comiers, Rombt. Buffart. Echiefplages Thorn, die Oberften v. Obernis, Borit. d. Betl.-Amts d. Gardeforps, v. Bienstomefi, Rom. d. Ini.-Regts. Fürft Leopold von Anhalt-Defiau (1. Magde-burg.) Ar. 26, Faldenheiner, Kom. d. Mbein. Ini.-Regts. Ar. 65, Rieland, Kom. d. 5. Bad. Ini.-Regts. Ar. 113, Zieten, Kom. d. Fußart.-Schießichule, v. Stumpij, Kom. b. 7. Feld-Arm. d. Hußart. Zdießichule, v. Stumpij, Nom. d. 7. Keldart. Brig., v. Backter, Kom. d. Jnf.-Regts, Graf Bülow von Dennewig (6. Seif.) Rr. 55, v. Berfen, Kom. des Inf.-Regt. Freiherr von Svarr (2. Beif.) Rr. 16, v. Trottagen. Trenden, Kom. d. Jnf.-Regts katier Wilhelm (2. Größberzogl. Des.) Rr. 116, Mengelbier, Kom. d. 4. Unterelfäß. Inf.-Regts. Kr. 143, v. Mantenffel, Kom. d. 19. Kav.-Brig., Wüller, Kom. d. 9. Feldart.-Brig., Schultbeis, Ebef d. Stabes d. Gen.-Insp. d. Ing. und Bion.-Korps und d. Feltungen, Knoch. Kom. d. Inf.-Regts. Markaraf Karl (7. Brandenb.) Rr. 60, v. Altrock. Kom. d. 1. Bad. Leib. Gren.-Regts. Rr. 109, Klaeber, Brigadier d. 7. Gund.-Brig., Frdr. v. d. Dorst. Kom. d. Inf.-Regts. Freiherr diller von Gaertringen (4. Bos.) Rr. 50, Kron. v. König, Kom. d. 5. Keldart.-Brig., Melms, Kom. d. 4. Magdeb. Inf.-Regts. Rr. 67, Freise, Kom. d. 25. Feldart.-Brig. (Größberzogl. Des.), v. Drabig. Wam. d. 26. Feldart.-Brig. (Rroßberzogl. Des.), v. Drabig. Wam. d. 26. Feldart.-Brig. Rom. d. 7. Thür. Inf.-Regts. Rr. 96. Sengier, Kom. d. 19. Feldart.-Brig., v. Baliber, Kom. d. 8. Bestpr. Inf.d. 19. Geldart. Brig. v. Baltber, Rom. d. 8. Beftpr. Inf.-Regts. Rr. 175, v. Dogmming, Rom. d. Gren. Regts. Konig Griedrich der Große (a. Ofter.) Dr. 4, Gronau, Rom. d. 4. Garbe-Gelbart,-Regts., die Oberften 3. D. v. Buffow, Rom. d. Landw. Beg. Strafburg, Oitmer, Rom. d. Landw. Beg. Mannheim, Buchfoly, Rom. d. Landw. Beg. I Braunichmeig, bie Gen. Aergie Dr. Boedh, Rorpsarzi b. 16. A.-R., Dr. Brandt, Korpsarzi b. 15. A.-R., bie Mil.-Intendanten, Birfl. Geh. Ar.-Rate Brunig b. 11. A.-R., v. Geebach b.

den Königlichen Kronen-Orden "Klaiser die Oberülts, v. Horn, Kom. d. Helbart-Regts. Generals Geldseugmeister (2. Brandend.) Ar. 18, Foerster is Stade Inf. Regts. Prins Carl (4. Großberzogl. Den.) Rr. 118, Rierold, Kom. d. Leib-Drag-Regts. 12, Großferzogl. Den.) Rr. 118, Rr. 24, K. W. Gen. Ob. Arst Dr. Meinhardt, Din. Mrat d. Großberzogl, Hen. (25.) Din., En. Mil. Ob. Piarrer, Konssistorial-Mat Mojenield b. 18. A.R.,

den Königlichen Kronens Orden 4. Klasser,
den Königlichen Kronens Orden 4. Klasser,
den Boniglichen Gass b. 5. Großberwegt, Den. Inf.
Regt. Rr. 168, Saze b. Leib-Drag. Regt. (5. Großberzogl.
Den.) Ar. 24: den Ronigliden Aronen Drden . Rlaffe:

Deff.) Rr. 24: Das Berdienftfreug in St ber. Du. Ball-meifter Seeliger bei d. Foriif, in Maing:

das Arens des Allgemeinen Ehrengei. Gens: En Div. Rigefeldw. Bottger im Inf. Leib-Regt. Großbergopin (3. Großbergogi.

Deff.) Dr. 117; bas Allgemeine Chrengeiden in Gilber: das Allgemeine Ebrengeichen in Stiber: Jeldw. Roch in d. Halbinv.Abt. d 18. A.A., suget. d. Bez-Kom. 2 Frankfurt a. M., die Unt.-Jahlmeiter Derbert im Leibgarde-Inf.-Regt. (1. Großherzogl. Heh.) Nr. 115. Malkmus im Großherzogl. Art.-Aorps. 1. Großherzogl. Deff. Feldart.-Negt. Nr. 25, Diehl bei d. Komdtr. d. Tr.-Ueb.-Pl. Darmsadt, Feldw. Bed., Bizefeldw. Bater, Zan.-Bizefeldw. Briedrich im Inf.-Negt. Prinz Carl (4. Großherzogl. Deff.) Rr. 118. Garn. Berm, Unt. Juip, Gurft bei b. Garn. Berm. Giegen, auget, d. Juf. Regt, Raifer Bilbelm (2. Großber- avgi Deff.) Rr. 116, die Bigewachtmeifter Guntef im Garde. Drag.-Regt. (1. Großbergogf, Beff.) Rr. 23, Oberfahnen-ichmied Ribl im Leib-Drag.-Regt. (2. Großbergogl. Beff.) Rr. 24, Can. Bigefelbm. Rreuber b. Garn Pag, Darmfradt, Bigeleldm. Nidel im Inf-Megt. Bring Carl (4. Großberkogl. Deft.) Nr. 118, die Garn.-Berw. Unt.-Inspectoren Biethe bei d. Garn.-Berw. Danau, anget, d. 2. Nafl. Inf. Negts. Nr. 88, Belb bei d. Garn.-Berw, d. Tr.-Ueb-PL. Orb. anget, d. 2. Nafl Inf-Regt, Nr. 88, Garn.-Berw. Unt.-Insp. Schmidt b. 1. Nas. Bion.-B. Nr. 21.

#### Berleihungen an Marine- und Zivilperfonen.

Den Roten Adlerorden 1, Rl, mit Gidenben Roten Mblerorden 1. Rl. mit Giden. laub: Abmiral v. Coerper, Abmiral v. Seeringen, b. Brandent bes Evangeliiden Oberfirdenrate D. Bolete:

ben Stern gum Roten Moterorden 2. Rt. mit Gidenlaub und ber Ronigliden grove: Birti, Geheimer Legationstat Dr. Dammann, portragem ber Rat im Auswärtigen Amt, Birtl. Geheimer Ober-

der Rat im Auswärtigen Amt, Wirkl. Geheimer Ober-finanzrat Ocinte, Generaldireftor der direften Steuern. Dr. Lewald (Reichsamt des Junern); den Stern zum Avten Adlerorden 2. L. mit Eichen laub: Bizeadmiral v. Dombrowski, Umter-haatslefretär Frbr. van Coels van der Brueggen, Mini-ferialdireftor im Ministerium des Innern Dr. Freund, Oberprässdeut den gien berg-Calfel, Direktor im Reichsichamt ders, Bortragender Nat im Ministerium der Dijentlichen Arbeiten Dr. ing, Müsler, Minisperial-direktor im Ministerium der Celfentlichen Arbeiten Offenber Offentlichen Arbeiten Dr. ing Muller, Ministerial-bireftor im Ministerium ber Ceffentlichen Arbeiten Offen-berg, Genatspräfident des Oberverwaltungsgerichts Dr. v. Straus und Thornen, Genatspräfident beim Reichgericht v. Tifchendorff, Ministerialbireftor im Landwirtschafts.

minifierium Beiener; den Stern Ablerorden 2. Al.: v. Bulow, Oberpräfident von Schweswig; den Roten Adlerorden 2. Al. mit Stern: Erzbischof v. Dartmann-Coin.

den Roten Ablerorden 2. Kl. mit Eichen-fand: Regierungspräsident Graf von Bernstorff-Cassel, Gebeimer Medizinalrat Prof. Dr. Bier, General-amt à la suite des Marinesanitätsforps Berlin, Bortr. Art im Meichsschaumt Prof. Dr. v. Buchka, Frbr. v. dem Busch-dattenhausen, Gesandter in Buenos-Aires, Bortragender Rat in der Oberrechnungskammer Claassen, Brasident des Kaiserlichen Statistischen Amis Delbrück, Gesandter in Beking v. Saxhausen, Bortragender Rat im Ministerium der öffentlichen Arbeiten Korte, Landgerichtspräsident Ma-tdis-Frankfurt a. Oder, Geheimer Oberjustistat Men de, Landgerichtspräsident Bies daen, Konteradmiral von Röbeur-Baschwis, Frbr. v. Komberg, Gesandter in Bern, Wirkl. Geheimer Oberjustistat Dr. Spahn, Oberlandesge-richtspräsident in Frankfurt; richtsprafident in Frankfurt; ben Roten Ablerorden 2. Rl.: v. Gwinner,

Direftor der Bentichen Bant;
den Roten Adlerorden 3. Rl. mit der Schleife: Geheimer Regierungdrat Landrat Berg in St. Goarshaufen, Laurn, Präsident der Eisenbahndireftion Mainz, Geheimer Rechnungsrat Plate, Direftor des Abgeordnetenhauses, Prosessor Karl Bunnenberg, Bergerafedenie Diffelbort. Maleratademie Duffeldorf;

Malerafademte Düsieldorf;

den Roten Adlerorden 4. Al.: Regierungstat v. Bernuth-Coblend. Voltrat Brümmlesd-Frankfurt, Volderfor Deichmann-Boppard, Oberlehrer Prof. Dr. Deipier-Reuwied, Landgerichtsdirektor Eichhorn-Frankfurt, Landgerichtsdirektor Eichhorn-Frankfurt, Landgerichtsdirektor Grimm - Biesbaden, Seminardirektor Odlicher-Montabaux, Börsenmakler Golzmann-Frankfurt, Rechnungsrat Horn, Generalkommissionssektecka Cafel, Gewerbeinfpektor in Dissenburg, Profesior Dr. Jensen-Marburg, Dr. v. Stradonsky Großlichterfelde, Regierungs- und Forürat Graf Schmissing Lotenschaft Graf Lexisenburg, Brosesson der Eisenbahndirektion Maind, Regierungs und Baurat Lüktfe-Frankfurt, Oberrealichuldirektor Machenstulde, Amisgerichtssekreauf Vereichten Maind, Regierungs- und Gewerberat Dr. Niebling-Biesbaden, Anderschafte und Gewerberat Dr. Niebling-Biesbaden, Anderschafte und Gewerberat Dr. Niebling-Biesbaden, Anderschafte Schulz-Geröseld, Regierungs- und Forürat Schwarzloie-Casiel, Areisichulinipektor Pharrer Dr. Sensbert Schwarzloie-Casiel, Areisichulinipektor Pharrer Dr. Sensbert Gewerbeiter Wediginalra Kreistarzt Dr. v. Tesmarkurg, Boltdirektor Dr. Lappermann Langenjdwalbag, Polidirektor Dr. Lappermann, Checkment Redizinalrat Kreistarzt Dr. v. Tesmarkurgs- und Baurat Trenn von der Eisenbahndirektion Maind, Checkment Trankfurt, Forürmeister Schulz, Dersseld; Den Königlichen Aronen orden 1. Al.: Uniterhaatssekreiter im Kultusministerium Dr. v. Chappuis, Bizeadmiral Did, Ministerialdirektor im Ministerium der offentlichen Arbeiten Dindeldenn;

den Stern dim Kreinann, Birkl, Geheimer Oberregierungs- rat im Ministerium des Junern, Botschafter v. Flotow in

fterium, v. Galtenhann, Birtl. Gebeimer Oberregierungsrat im Ministerium des Innern, Botichafter v. Flojow in Rom, Professor Dr. Born-Bonn;

den Aronenorden 2. Al.: Geheimer Kommergien-rat Braunfeld-Frankfurt, Ebermaier, Gouverneur von Ka-mernn. Geb. Oberbergrat dued, Bortragender Rat im Dandelsministerium, Professor Dr. Kohler-Berlin, Dr. Schne, Gouverneur von Deutsch-Pftafrika;

den Aronenorden 2. Al.: Gebeimer Konfiftorial-rat D. Budde Marburg, Beibbifchof von Paderborn, Sab-ling v. Langenauer, Gebeimer Konfiftorialrat Pfarrer 3 a.

ger. Bierftadt, Geheimer Baurat Rirchoff bei ber Eisenbahndirektion Mains, Oberregierungsrat Leis-Caffel, Landgerichtsprafident Dr. Mallmann-Coblens, Cenatsprafident Din Mallmann-Coblens, Genatsprafident Duinde vom Oberlandesgericht Frankfurt, Geheimer Regierungsrat Brof. Dr. Bortomann von der Lebranktalt in Geifenbeim.

den Rronenorden 4. Rl.: Auerhahn, Gifenbahngutervorfieber-Maing, Agl. Rammermufifer Karl Dirid. Biesbaden, Agl. Longerfmeifter Rubolf Soppen-Caffel, Ral. Rammermufifer Ibener-Caffel, Landrentmeifter Jordan-Boigeismar, Gefängnisiniveftor Rruger-Preunges-beim, Agl. Rammermufifer Riegner-Biesbaden, Rgl. Rammermufifer Bimmerman-Caffel;

den Abler der Ritter bes Abniglichen Bansordeng von Sobengollern: Brovingialicul-tat Ransow-Caffel, Webeimer Regierungerat Dr. Quebl-

den Abler der Inhaber des Königlichen Hansordens von Hohenzollern: Doin, Segemeister in Glashütten, Ebertshäuser, Landwirt in Kördorf, Engelbrecht, Gerichtsvollzieher in Bad Domburg v. d. D., Evermann. Telegraphensefretär Biesbaden, Guerick, Segemeister in Bad Domburg, Dahn, Gerichtsvollzieher in Tangenichwalbach, Onstedt, Eisenbahnbetriebsiefretär in Darmsadt, Gerichtsvollzieher in Naturg, Amisgerichtsassistent in Weildurg, Araus, Segemeister auf Forstbaus Kammersork, Mahrt, Gerichtsvollzieher in Gladenbach, Neisle, Eisenbahnbetriebssefretär in Mainz, Konstelet, Vostefretär in Friedrichsdorf (Obertaunus), Thies, Politefretär in Friedrichsdorf (Obertaunus), Thies, Politefretär in Wießbaden, Unverzagt, Segemeister auf Korstdaus Altensiein (Untertaunus);

das Berdienstern (Untertaunus);

das Berdienstern (Untertaunus);

das Berdienstern Vange, Gestelmann, Kanzleisers dei der Landesdirection Wießbaden, von der Seudt, Bostagent in Michlen, Lange, Chrenbrandmeister und Hosispenglermeister in Disenburg, Veiermann un Kanzleisefretär bei der Landesdirection Wießbaden, Sartor, Eisenbahnsassischer in Disenburg, Veiermann, Kanzleisefretär bei der Bolizeidirection Wießbaden, Sartor, Eisenbahnfanzleiinipektor Mainz, Viervon, Königlicher Kastelan Wießbaden; den Adler der Inhaber des Abniglichen

Raftelan Biesbaden;

das allgemeine Ehrenzeichen in Gold: Rentner Dippel in Seulberg, Banunternehmer Philipp Klein in Bad Ems, Gendarmerie-Oberwachtmeister Klemm in Befterburg.

Die Berleibungen bes Allgemeinen Chren-geichens in Gilber und Bronge merten mir in ber nachften Rummer veröffentlichen.

#### Generalpardon und Rachsteuer.

Die leste Rede des Staatssetretärs Kühn über die Beranlagung zur Behrsteuer hat insofern eine gewisse Bennruhigung bervorgerusen, als danach unter Umftänden entgegen dem Bortlaut der gesetslichen Bestimmung über den Generalpardon eine Rachtener sür den seht mit den seit sich selbst ehreich sprechenden Steuerpslichtigen zu erwarten wäre. Freilich wies der Staatssetretär darauf din, daß seiner Meinung nach die gegenwärtige Beranlagung sir das Jahr 1914 erfolgt. Da nach \$ 68 des Behrbeitragsgesetes bei richtiger Deflaration der Bervilichtete von Strase und Rachtener "für irühere Jahre" sei bleibt, iv würde hiermit ausgesprochen sein, daß gegenteilige Beranlagungen der Berechtigung entbehren.

bleibt, so würde biermit ausgesprochen sein, daß gegenteilige Veranlagungen der Berechtigung entbehren.

Der "Berliner Lokal-Anz." schreibt dazu: In Uebereinstimmung hiermit hören wir von zuständiger Stelle, daß die Veranlagung ng fom mission Berlin von Strase und Rachsteuern für frühere Jahre bei nunmehriger richtiger Stenerdessaration seitens der Verpflichteten durch aus absiedt. Es geht dies vor allem auch aus dem Bortsant der Stenererklärung bervor, die, wie aus dem Bortsant der Stenererklärung bervor, die, wie aus dem in den Handen des Stenerpflichtigen besindlichen Formular erschiftlich, sir den Zeitraum vom 1. April 1914 die Vie Alle für 1914. Gemäß dem Bortsant des Gesese und der Antikndigung des Borsüsenden der Einstommensteuer-Beranlagungs-Kommission vom 12. Dezember 1913 bleibt demnach von der landesgeseblichen Strase in der Verpflichtung zur Rachzahlung für frühere Jahre frei, wer sehr eine autreffende Stenerdeslaration absibt. Hür den Beranlagungsbezirt Verlin und wohl überbaupt für den Preußischen Strase und erwarten.

Sollte in anderen Beranlagungsbegirfen die Auffaffung vertreten werden, daß die jezige Selbsteinschäung fich auf das Jahr 1918 bezieht, und deshalb für dieses Jahr in geeigneten Fällen eine Nachsteuer eingefordert werden, so würden die Gerichte über die zutreffende Auslegung des Generalpardons zu entschen haben.

Abflauen des südafrifanischen Streifs.

Der Rationalausschuß der unabhängigen Arbeiterpartet faßte folgende Refolution: "Bir protestieren gegen das desportische Vorgeben der judafrifaniichen Regierung, die unier der Mitschuld des General-gouverneurs Lord Gladstone und des Koloniolauts im Interesse des Kapitalismus und der Klassenherrichaft Ge-werlichaftsführer verhaften ließ, die Verfassung unter-drücke und das Kriegsrecht erklärte. Wir begen das Vertrauen, daß die organisierten Arbeiter des gangen Domi-niums gemeinsame Cache machen und in geeinter Fraut diesem neueften Berinde, britifche Einrichtungen gu ruft-figieren. Bider fiand entgegenseigen werden." - Gine Abschrift der Resolutionen wurde bem Rolonialfefretar

3u Johannesburg erflärten fich genügend Ange-fiellte ber Strafenbahnen gur Bieberaufnahme ber Arbeit bereit, fo bag der Berfehr am Montag wieder in vollem Umfange aufgenommen wird.

In Durban haben fait alle ftreifenden Bahnarbeiter die Arbeit wieder aufgenommen,

#### Allerlei vom Balkan.

#### Ein Brief Effad Bafchas an den Bringen gu Bied.

Der Leibargt bes Bringen gu Bied. Dr. Berghaufer, aus Duraggo in Trieft eingetroffen. Er erflarte, bag im Laufe der nächten Boche die Einrichtungsarbeiten in dem zufünftigen Beim des Fürsten vollendet sein merden. Er bemerkte ferner, daß die Bevöllerung von Durages mit wahrer Spannung die Ankunft des neuen Prinzen erwartet. Der Bring werde sich alsbald nach Duraggo, und zwar über Trieft, begeben. Dr. Berghäuser ist Ueberbringer eines Briefes von Essab Pascha an den Bringen zu Wied, worin der Berteidiger von Stutari versichert, daß er ihm treu ergeben sein werde und ihm seine Unterstützung nersureche. Er werde nicht des Paschanikations verspreche. Er werde nicht die Rachenichaften Janed Baichas unterftützen, wie er fie auch nie unterftützt bat. Als Albanien türlisch war, sei er ein treuer General des Sultans gewesen, aber seitdem Albanien ein autonomer Staat geworden ift, wolle er fich dem Bohl seines Baterlandes

#### Albanische Ergebenheitsadreffe an den Bringen au Bied.

Gine in Butareft abgehaltene ftart befuchte Berfammlung der dort lebenden Albanier nahmen folgende Entichliehung an: Die in Bufarest versammelten Albanier
entsenden aus ihrer Mitte Deputationen, welche ihrem Souveran Bilbelm I. von Albanien und seiner Gemahlin, der Gurftin Copbie, den Musbrud ibrer Ergebenbeit fibermitteln und der albanischen Tonachte ein langes Leben und Gedeihen wünschen. Die Mitglieder der hiesigen Kolonie wünschen, daß der Gerricher Albaniens den Titel eines Königs annimmt, daß Albanien ein aus dem Bolfe erwähltes Parlament erhält und daß jedem Mann in Albanien Rede- und Prefereiheit gewährt wird.

#### Abermalige Sinausichiebung ber Raumung Albaniens.

Mus Athen meldet ber Drabt: Bie verlautet, haben die Mächte den Termin für die vollftändige Räumung Al-baniens durch die griechiichen Truppen bis jum 15. Februar verlängert.

Türkifcher Rationalismus.

Mus Ronftantionpel wird gemeldet: Aus Konstantionpel wird gemeldet: Fast fein Tag vergebt, an dem sich nicht große tumultuarische Szenen in den Ainematographentheatern von Pera abspielen. Das Publishm verlangt energisch, daß die meist in französischer und denticher Sprache gehaltenen Texte der Bilder ins Türfische überseht werden. In zwei Theatern ließ sich das Publishm zu Andschreitungen hinreißen und zertrümmerte die ganze Einrichtung. Ileberhaupt macht sich seit einigen Tagen eine große Erregung unter den Mohamedanern gegen die Ebrissen be-merkdar, die auf geschickte Weise durch Flugdlätter noch ge-ischtt wird. Besonders richtet sich der Jorn der Moha-medaner gegen die Griechen.

medaner gegen bie Griechen.

### Refidenz-Theater.

Gine Traner-Biffion por ber Romobie.

Der Tod hat eine klaffende Liede in die Reihen der Darsteller geriffen. Aber das Leben fordert fein Recht, nimmt feinen Lauf weiter. Als fei Alles beim Alten und Georg Rücker nie gewesen. Und eine Reubeit fam am Samstag wieder beraus, wie es die Regel mit sich bringt, wie es die Regel mit sich bringt, wie es die Regel mit sich beraus. wie es die Stammgafte gewohnt find an diefer unermitolich fur neue Eindrude ichaffenden Bubne. Ohne 3mifchenpaufe, ohne ichwarzberanderten Rabmen, ber einen Saltepuntt bedeutete inmitten der grausam fortichreitenden Rotwendigkeiten des Alltags. Doch zwiichen den Borbereitungen zur neuen Komödie in 5 Bildern, "Echneider Bibbel" genannt, und in der Dämmerung der leiten Minute vor Aufgeben des Borbangs: da bielt die Erinnerung noch einmal tranernd buldigende Rudichau, trat noch einmal das Bild desjenigen, der gewesen in, in der Bielgestaltigseit seines Könnens und seiner Schöpfungen uns vor Augen, in der unvergänglichen Belebtbeit aller der Tupen, die Georg Auders Kunk für das Genießen der Zuschauer geschaffen . Ach, wir haben ibn verloren, der an dieser Stätte so viele Triumphe geseiert. Rie wieder joll diese Wahrheit und Entbett, foll diese Stimme, die in allen Tonarten des Ernftes und der Frobnatur padend bie Ggene überragte, Erlebniffe auslofen, nns zu Bergen geben, die Gemilter bewegen ... Ach, es ift au Ende. Du bist von und gegangen, Georg Rücker, ein Kämpfer und ein beld bis jum letten Augenblick. Und da nun die Feder, die so viele Krange des Ruhmes dir wand bei Ledgetten, noch einmal in die Erinnerung eintandt, che fie fibergebt gur referierenben Rüchternheit bes Bernis, ba ericeinen fie mieber por uns in ber Dammerung des verduntelten Sonies, alle die Beien, die Georg Milder gur Birflichfeit erhob aus ber papierenen Belt bes Theaterftude. Gin langer Bug in allen Garben und Arten, Dobeiten und Bettler, Gelebrte und Tolpel, barte Egoiften und ribrend edle Boblidier . . Im Ernft wie im Scherg, immer ichufft du aus dem Bollen, immer gingit du auf in beiner Rolle, wurde beine Belt der Bretter gur hinreigenden Bedeutung erhöht. So nehmen wir noch einmal Ab-ischied von dir, ebe der Vorhang fich wieder heht und die erste Première, selt du dieser Bühne genommen wardit, ihren Lauf nimmt. Seben wir noch einmal deine meister-Bichen Beifrungen por uns, fenen Bingeng in "Mies um Beld", um nur die ichwerfte Aufgabe ju nennen, die bu erfüllteit; neben der frablenden Prachtgeftalt eines Salomon in ben "Fünf frankfurtern" und neben den Bielen "von der anderen Fafultat", den Schurfen und Bojewichtern, die durch beine Runft iede Theatralif verloren, au wirflichen Menichen murben. Und neben den Bielen endlich, die dein humor gur Röfilichkeit beiterer Stunden werden ließ wie ben Grotesttanger in den "Sündenboden". . . Langfam entweichen die Schatten, eben ertont das Zeichen jum Beginn des neuen Spiels, und aus der Trauerrede jum Gedächtnis für einen Unvergesitigen ruft und die Bflicht auf jur Eintagskomödie, jum "Schneider Wibbel".

Sons Muller. Schlöffer bat da eine nicht üble 3bee sum ergoblichen Spiel in 5 Bilbern verarbeitet. Bir folgen dem Berfaffer — der es anscheinend unterließ, Angaben au machen fiber Beit und Ort feiner Romobic, denn der Bettel ichweigt fich barfiber aus - in die rheinische Stadt, in der etwa um 1811 die Ereigniffe jum "Schneider Bibbel" gebacht find. Eigentlich eine einzige Begebenbeit nur: die Beftrafung bes gut-beutich gebliebenen Schneibermeifters burch bie frangofische Behörde mit vier Wochen Gefänguis, weil Bibbel im "Schwargen Anfer" mit einem an Rapoleon haltendem Mitburger Streit aufing und feine deutsche Gesinnung beionend, auf die "Angefresseit" der neuen Derren schimpsend, jenem Französling ein Bierglas an den Lopf schmis. Schneider Bibbel wollte aber, um sein Geschäft nicht im Stich zu lassen, diese Strase nicht absiben. Bozu batte er auch eine Frau — die sonnte Aat schiffen, und die sand auch einen Außweg. Zimpel, der fränkliche Geselle, dem konnten vier Bochen "Ausspannen" nichts ichaden, und gesagt, getan: Zimpel wird gegen dreistig Taler Belohung zum Stellvertreter Bibbels im Geschanzis. Un-begrenzte Möglichkeiten bieten sich aus dieser nicht gerade neuen, aber doch seis wirksamen Grundlage zum Bossen. neuen, aber boch ftets wirtfamen Grundlage aum Boffen-fpiel. Der Antor blieb aber in ben beicheidenen Grengen eines nur auf bas Rotwendigfte bedachten Gestalters, läßt eines nur auf das Rotwendigste bedachten Gestalters, läst den Schneidermeister im Gause verborgen weiter mit Scheir und Rabel hantieren, den Stellvertreter im Gesängnis kerben, Bibbel dem eigenen Begräbnis beiwohnen und ichließlich, da die Anweienbeit eines gebeimnisvollen Gastes im Dause der Bitwe nicht unentdeckt bleibt, zum neuen "Aufünstigen" seiner Frau avancieren. Bomit die Komödie, die vielversprechend begann, im Sande verlaufen is: Sans Mittler-Schlöffer verftand es nicht, feinen Ruchenteig gur Garbeit ausgubaden.

Und jo blieb benn auch das Bublitum ohne nachbaltigen Genuß. Diefe Schneider Bibbel-Komödie ichmedte trot vieler amufauter Einzelheiten nach gar nichts. Beungleich icon bas erfte Bild, das Renfontre amiichen bem beutiden Bürgerichüben und dem frangolisch-gestunten Schibenbaupt-mann-Beubes (herm. Reiseltrager) sebhaftes Bohl-gesallen auslöste, diese vorteilbafte Stimmung sich beim Hallen des Borbanges zu einer frürmischen Beisallsfundgebung für Schneiber Bibbel und feinen glangenben Geftalter, Ernft Bertram, perdictet bat, Gaft wie ein

Nachhall der Aundgebungen bei den Jahrhundertiestipielen des Jahres 1913. Und wenn auch zuzugeben ist, daß man sich an der Echtheit der Schneiderwerkstatt im zweiten Bild, die Gesellen ipielten Rudolf Bartaf und Bild Schäfer, föstlich mit allen der Natur abgelauschten Nuancen und Schikanen, höchlicht ergöhte. Daß das dritte Bild, in dem wir den Meister im häuslichen "Kitchen" "sigen" sehen, während die sindige Frau Bibbel (Frida Saldern) den Gesellen meistert und die Kundschaft bedient, viel Deiterkeit werhreitete allerdings nur ein Deiterkein im Stil der Sands verbreitete, allerdings nur ein Beiterfein im Stil der Sans-wurftipielerei. Und endlich der folgende, best gegimmerte Aufzug mit der Darstellung der Trauer-Komödie (im dop-pelten Sinne zu nehmen, Frida Salbern wirfte groß-artig in Ericheinung und Haltung als trauernde Bitwe) die frobesten Erinnerungen an derartige Parodien erwedte - im Gangen blieb Salbheit vorherrichend, die Salbbeit einer Farce ohne rechten Saft, ohne Gewürziheit. Bon Seiten der Regie (Dr. Rauch) und der Darftellung murde wohl das Möglichte aufgeboten, der Komödie gum Saft und gur Burge au verbelfen; wie gelungen mar gleich au Beginn Theodora Borft ale Bantelfangerin. Doch ftanb hier bindernd im Wege, was anderwärts — in Köln gab man "Ichneider Wibbel" 75 mal vor vollen Husern die Beste Stüdes ausmachte, die Anziehung des Stüdes ausmachte, die Allmacht des Dialefts nämlich. Eine in Mundart geschriebene Komödie bedeutet an sich sichen halb gewonnenes Spiel. Als Boraussehung gilt natürlich, daß es fich um die beimiiche Mundart bandelt. Daß "Meifter Biobel" — alle Ber-ionen fprechen, der Sachie Molfes ausgenommen, mehr ober minder im rheinländischen Blatt — in Köln ju einem Bombenerfolg werden fonnte, ift nicht erftaunlich. Bir hier find aber, trot der naben Nachbaricaft, doch nicht gang im gleichen Fahrwaller der Geschmadsrichtung für das "Lölsch", und es bleibt weiter noch zu berücksichtung für das "Lölsch", und es bleibt weiter noch zu berücksichtung für das "Lölsch", und es bleibt weiter noch zu berücksichtung für das "Lölsch", und es wahrlich nicht erwann den das Gallagen Mater übergegenden Richte warren fann, das Kolner "Platt" in übergeugendfter Blatt-beit jum Ausdruck zu bringen. Echt flangen nur die paar Borte, die Blechschäger Pangdich (Billy Ziegler) brein-gureden hatte. Die Träger der Sauptrollen unterzogen fich mohl mit bestem Gelingen ibrer Mufgabe, in Dialett gu fprechen, und in der Individualifierung wurde wieder Treffliches geleiftet, Max Deutichlander und herm. Schrober boten gangende Chargen, was aber fehlte, war die ilberzeugende Birklichfeit, die Einheitlichfeit und das Fortreigende der Klangfarbe. Die gerade notwendig ift,

um einem Dialettftiid jum Erfolg gu verbelfen. Ein voller Erfolg mare aber hier felbft bei Borbandenfein diefer Galtoren ichmer gu ergielen gewesen - dagu ift bie Romobie als folde ju ichmad ausgearbeitet.

#### Rurge politische Rachrichten. Bufammenfdluß ber baberifden Staatsbeamten.

Die baurifden Staatsbeamtenvereine der boberen, mittleren und unteren Beamtentategorien haben ben bereits angefündigten Zusammenschluß ju einer Arbeiter-gemeinschaft nunmehr vollzogen. Der Verband bezweckt in der Hauptsache eine wirfsamere Bertretung der gemein-samen Interessen an der Regelung bei der Festiellung von Gehaltsperhaltniffen.

#### Eine Einspruchstlage des "Souvenir Alface Lorraine".

Bor dem taiferlichen Rat in Strafburg murbe am Sor dem tallerticken vial in Etraspurg wurde am Camstag die Einspruchöflage gegen die Auflösung des Souvenir Msace-Lorraine" verhandelt. Der Bertreter der Souvenir fieste sich auf den Standpunft, daß der Berein ein unpolitischer sei und nur den Totenkult zum Zwede habe. Der Bertreter der Regierung seinerseits siestle sich auf den Standpunft, daß der Bereit außer dem Vertrettet der Ausgeleite fich auf den Ausgeleite habe bewarfildes Resien und Totenkult den Zwed verfolgt babe, frangoliiches Weien au verberrlichen, um in Frankreich den Eindruck au erwecken, daß Elfaß immer noch frangoliich fei. Letten Endes habe der Berein auf eine Lostrennung Elfaß von Deutschland bingearbeitet. Benn darin auch nicht das Berbrechen von Sochverrat liege, so doch die Borbereitung dazu. Die Urteilsverfündung ift nach längerer Beratung auf nächsten Samstag vormittags sestgeseht.

#### Auszeichnung des Kardinalftaatsfetretärs Merry del Bal.

Der Ronig von Bauern bat dem Rardinalftaatsiefretar ben Subertusorden verlieben.

#### Der neue ferbifche Kriegsminifter.

Generalstabsoberft Duschan Stefanomitic, Com-mandant des achten Regiments im Balfanfrieg, der fürze lich gum Militarattache in Bufarent ernannt worden mar, Abernahm bas Bortefeuille des Kriegsminifters.

### Schule und Rirche.

Deutscher Protestantentag.

Der Deutsche Protestantentag findet im Oftober diefes Babres in Osnabrud ftatt.

#### Der Große Cenat der Universität Tubingen

bat fich genötigt gesehen, sich mit Angrissen der "Frant-furter Zeitung" gegen die Universität zu beschäftigen und folgende Erflärung beschlossen: "Der Senat erflärt, daß der Artifel, dessen Ericheinen er in hohem Grade bedauert, seiner Auffassung der Sachlage er in hohem Grade bedauert, seiner Auffassung der Sachlage in wesentlichen Punkten nicht enkspricht und geeignet ist, dei Fernerstehenden gans falsche Vorstellungen von den Berbältnissen und Russichten der Universität zu erwecken. Entschieden zurückzuweisen ist vor allem die ungeheuerliche Unierkellung, daß die Brofessoren hauptsächlich nach dem beurteilt werden, "was sie an Geld verbrauchen" (nämlich an Staatsmitteln), erst in zweiter Linie oder gar nicht darnach, "voh sie auten Unterricht geben, und oh sie wissenschaftlich Tücktiges leiten". Wenn es ferner in der letzten Zeit in einzelnen Fällen nicht gelungen ist, die in erster Linie vorzeichlagenen Arosessoren zu gewinnen oder bewährte porgeichlagenen Profefforen ju gewinnen ober bemabrte Arafte in Tübingen festauhalten, fo hat das fiets andere Urfachen gehabt als die in dem Artifel genannten."
Der württembergifche "Staatsanzeiger" fügt diesem

Beidluffe noch bei:

"Durch diese Erflärung des Senats hat der Artifel seine gehührende Beurfeilung gefunden. Es muß aber noch darauf hingewiesen werden, daß die Aenderungen in der Universitätsverwaltung, die in dem Artifel als "vom sammenhängen und—in jedem dieser Aunste—auf ausdrücklichen Bünschen der Landnände beruben. Ueber diese sämtlichen Mahnahmen sind die Universitätsbehörden vor den betreffenden Ersassen eingebend gebört worden. Daß dierdurch vorübergebend ziemlich viel Schreibgeschöfte erwachen nußten, ist richtig, war aber nicht zu vermeiden. Daß mehrsach Bersugungen wieder ausgehoben worden seien, ist unrichtig; nur in einem Falle ift eine Bersügung in einem untergeordneten Punste auf Grund eines neuen Borbringens abgeändert worden. Die haltso der dem Austusministerium gemachte Borwurf der Fissalität ist, ergibt sich daraus, daß beim Entwurf des Hauftinanzeials von 1914 sämtlichen Anträgen der Universität bis auf eine nicht erbebliche Position vom Ministerium kattgegeben wurde. Auch sei daran erinnert, daß dem Ministerium bei den landständischen Berhandlungen schon mehrfach der Borwurf einer einsettigen Begünstigung der Universitäten gemacht wurde." macht murbe.

#### Stadtnachrichten.

Biesbaden, 19. Januar.

Der Graft. Der Rheinftrom führt jest and in feinem Unterlauf Treibeis, mas feit einigen Jahren nicht mehr ber Jall mar. Das Gis ift siemlich ploglich aufgetreten, fodaß die in Jahrt befindlichen Schiffe in den Gafen Schus fuchen mußten. Die Schiffahrt ift auf bem gangen Etrom labmgelegt. Die Reinfahren in Samburn, Berthaufen, Gffenberg und Ralbenhaufen bei Dnisburg stellten wegen des starten Eisganges den Betrieb ein. Der Schiffsverkehr zu Berg wurde eingestellt. Die Oberweser geht so ftark mit Treibeis, daß die Beserfrachtschiffsbrt auf der ganzen Beler eingestellt wurde. — Rach dem Bericht der Meteorologischen Station in Jena fant die Temperatur am Samstog auf - 17,0 Grad Celfing. Die Gaale ift gugefroren.

#### Naffau und Nachbargebiete.

o. Braubad, 16. Jan. Berichiebenes. aum Preife von 180 000 Marf an einen Apotheter aus Attendorn verfauft worden und geht am 1.

Apris an diesen über. — Ein hieliger junger Mann, der als Zeuge am Amisgericht in Rasian zu erscheinen hatte, wurde im Berlause der Berhandlung wegen Berdachts des Meineides in Untersuchungsbatt genommen. — Der Rhein ist hier trop des ftarken Frostwetters noch aus den Ufern getreten. Ein weiteres Steigen scheint jedoch nicht zu erfolgen. Falls der Eisgang zuntmut, sind die vielen, mit Erz beladenen, bier vor Anker liegenden Schiffe gezwungen, den Hasen in Oberladnstein aufzurgen. — Der Gardenerein Prandoch und Umgegend iuchen. - Der Gardeverein Branbach und Umgegend hielt geftern abend im Rheinhotel feine Jahreshauptverfammlung ab. Aus dem Beichaftsbericht erhellt, bag ber Berein trop feines erft furgen Befiebens bereits 50 Mitglieder gablt. Die Borftandsmahl ergab: 1. Borfigender Oberbahnassigient Bollmann, 2. Borfigender Gaftwirt Bilbelm Ott, Geriftführer Boligeifergeant Beinand, Raffierer

helm Ott, Schriffibrer Polizeilergeant Weinand, Raffierer Beichensteller Wilhelm Eichenbrenner. Der Berein feiert Raifergeburtstag am 24. Januar im Hotel hammer.
i. Weinheim, 16. Jan. Berfehrs und ich uh ber Bergstraße. In einer Sihung von Bertretern der Bertehrsvereine ans Mannheim, Deidelberg, Weinheim und vielen anderen Bergstraßenorten wurde beute beichloffen, einen felbfiandigen Berfehrbausichus ber ba-bifchen Bergftragenorie gu gründen, der unter bestimmten Borandfebungen an die bestebenden Berfehrborganifationen angegliedert werden fon. Mit ben Borbereitungen ber Reugrundung murben bas Burgermeifteramt Bein-

heim und der hiefige Gemeinnutige Berein betraut. t. Brennichen, 18. Jan. Der Burggeift. Benn der Binterfturm mit Schnee und eifigem Obem durch die Speffartwalder brauft, dann ift die beste Zeit, in mitternächtlicher Stunde in alten Burgen die in ben grauen Berliegen bauseinese in atten Sutgen die in ben grauen Geritegen hati-fenden Geifter au beschwören und mit ihrer Dilfe gleißende Schäte au beben. So bachten drei Einwohner, der Natio-nalität nach ein Desie, ein Baper und ein Babenser. Schwei-gend trafen sie sich im Berließ der einsam liegenden Bilgend trasen sie sich im Berließ der einsam liegenden Bilden burg, zogen einen Kreis, beseisten seine Peripherie
mit geheimnisvollen Gefäßen und noch geheimnisvollerem
Inhalf, zündeten beim fladernden Schein brennender
Bachstöde dustende Kräuter des Baldes an, worauf der
Geffe die Beschwörungssormeln sprach. Und es half. Denn
als er gerade mit hallender Stimme den Ramen "Allah,
Allah!" ries, erhob sich riesengroß mit wallendem Bart am
Kellereingang der gerusene Geist — es war der Förster
Machler von dier, der mit gleicher Stimmenstärfe ries: "Ich
will Euch bannen! Schert Euch aum Teusel!" Und so geschafts. Still koben die "Delben" von dinnen.

1. Köln, 17. Jan. "Ein Fest der Arbeit" sann die
"Kölnische Zeitung" die Feier nennen, die sie soeden zu
Ehren zahlreicher in ihrem Betriebe seit 25 oder 50 Jahren
tätiger Bersonen gehalten hat. Bei dem Anlasse teilte Geheimrat Dr. Reven Du Mont, der Seniorchof des Unternehmens, mit, daß es am 16. Januar hundert Jahre waren,
seit das rheinische Blatt in neuer Form erschien und sich
zu einer der größten und angelehensten Beitungen Deutschlands zu entwickeln begann. Nach Geren Neven Du

lands gu entwideln begann. Rach herrn Reven Du Mont bielten noch Chefrebafteur Dr. Boffe und Geheimrat Trilling, diefer als Bertreter bes Regterungsprafibenten, Anfprachen an die Geftgenoffen.

Diffelborf, 17. Jan. Ausweifung eines Desterreichers wegen spaialbemokratischer Agitation. Die Behörden haben den Kausmann Georg Hereld aus Duffeldorf ausgewiesen wegen spaialbemokratischer Agitation. Herold, der ein Desterreicher ist, ist Mitglied des sozialdemokratischen Bereins, sowie des Freien Handlungsgehilsenverbandes.

#### Sport.

Aissa, 18. Jan. (Privattelegr.) Prix du Confeil (Bénéral. 3500 Fr. 2800 Meter. 1. E. Fischboks Pané (Powers). 2. Prétendante, 8. Ba Tout. 8 liefen. Tot. 18:10, Pl. 11, 18, 17:10. — Prix de Menton. 4000 Fr. 3400 Meter. 1. James Bennefins L'Impétneux (Danfins), 2. Mallette, 3. Papagena. 3 liefen. Tot. 13:10. — Prix du Grand Cerele de Rice. 25 000 Fr. 4000 Meter. 1. Ch. Lienaris Scoff II (Sead), 2. Montmatre, 3. Tripot II, 6 liefen. Tot. 45:10, Pl. 22, 29:10. — Prix des Alpes-Maritimes. 4000 Fr. 3000 Meter. 1. Ch. Blanchets Fronton Basque (Roupnel), 2. Salbronnette, 3. Gendarme. 8 liefen. Tot. 28:10, \$I. 15, 24, 22:10.

### Vermischtes.

#### Schweres Automobilunglud.

Ein Automobilunglud ereignete sich gestern abend auf der Landstraße zwischen Ballertstetten und Gernsheim. Das von einem Chauffeur geleitete Automobil des Betriebsleiters Schlott von den Schudertwerken sieß mit einem Aubrwerf aus Gernsheim ausammen. Schlott wurde fofort getötet, der Chauffeur erhielt ichwere Berlehungen.

#### Kurze Radrichten.

Edredenstat einer Bahnfinnigen. In der Rolonie der "HALLEDLIE murde die Frau des Bergmanns Schittfowefi ploplich vom Wahnfinn befallen. Sie fprang auf, ergriff ihr fieben Wochen altes Kind und ichleuderte es folonge an die Band, bis es tot war. Den breijahrigen Sohn hatte dasselbe Schidfal ereilt, wenn nicht im leuten Augenblid der Bater

Bie verlautet, hat General v. Deimling in einem Rorpsbefehl feine Unteroffigiere und Mannichaffen verboten, Bafthaufer aufgufuchen, in benen frangofifche Blatter aufliegen. Die verbotenen frangofiichen Blatter find

mit Ramen aufgeführt. Es befinden fic barunter "Journal b'Alface" und "Nouvellifte". Auch ber Befuch nichtpolitischer Berjammlungen mit frangofischer Sprache als Unterhaltungefprache ift verboten.

#### Kämpfe in Albanien.

Mus Belgrad meldet ber Draht: Das Blatt "Balfan" meldet: Die Truppen Gffad Baichas haben Elbarfan eingenommen. Gin Teil ber Stadt fieht in Flammen. Gin Teil der Bevölferung ift por dem Gindringen der Truppen gefloben. Die Truppen richteten unter ben Burudgebliebenen ein Blutbad an. Der Burgermeifter murbe ermorbet.

#### Der neue ferbifche Kriegsminifter.

Aus Belgrad meldet der Draft: Sicherem Bernehmen nach bat ber König einen Ulas unterschrieben, durch den der Oberft Duichan Stefanowitich jum Rriegs. minifier ernannt wurde. Dadurch ift die Krifis im Kriegs. minifterium, die gefährliche Dimenfionen angunehmen drobte, geloft.

Großfeuer in Berlin.

In Berlin brach gestern in den Gifenbahnmertftatten des Lehrter-Bahnhofe Großfeuer aus. Gin Brandmeifter murde bei den Boicharbeiten ichmer verlett und mußte in das Augustahofpital gebracht werden.

#### Gin Schiff im Schneefturm gefcheitert.

Mus Paris meldet ber Drabt: Bie aus Cette an ber frangofifchenMittelmeerfufte verlautet, bat fich dortSamstag abend ein ichmeres Schiffsunglud ereignet. Die fleine Dampfericaluppe Marguerite-Marie mit 15 Mann Befahung icheiterte in einem furchtbaren Schneefturm. Die Rettungsboote wurden von Bord gefpult. Die Silferufe bes Dampfers murben von feinem Schiffe aufgenommen. Der Rapitan beichloft, Die gange Befatung in bas eingige noch fibrig gebliebene Rettungsboot einguichiffen. Das Boot ichlug um. Reun Mann ertraufen. Die fibrigen mußten fich ftundenlang in dem eistalten Baffer an den Rettungsboot antlammern. Gin aufällig bes Beges tommender ichwedifcher Dampfer nahm die Schiffbruchigen auf.

Drud und Berlag: Biedbadener Berlagsanftalt G. m. b. D. (Direktion: Seb. Riedner) in Biesbaden. (Gefrebatteur: Bernbard Grotbus. — Berantwortlich für Politif: Bernbard Grotbus: für Beuilleton und Bolfswirtschaftlichen Teil: B. E. Eisenberger: für den übrigen redaltionellen Teil: Carl Diebel: für den Anseigenteil: Baul Lange. Sämtlich in Biesbaden.



For Erhelungsbedürftige und leichtere Kranke. Sommer und Kuranstalt Hofheim i. Taunus, 1/2 Stunde von Frankfurta. M.

Prospekte durch Dr. Schulze-Kahleyss, Nervenarzt.

werden edle Weine geläutert und zu jener Vollkommenheit und Reinheit gebracht, die in dem Begriff "Sekt" vollendeten Ausdruck finden. • In der deutschen Marke

hat die Sektbereitung das Beste und Vollkommenste auf diesem Gebiete erreicht. Rassige und reine Qualität stempeln diesen Sekt zur Vorzugsmarke des Kenners und Feinschmeckers.

M 58

# Der Inventur-Ausverkauf

beginnt

Montag, den 19. Januar cr.

# SIEIN

Wilhelmstr. 30

#### BLOUSEN KINDER-KLEIDCHEN WAESCHE

aussergewöhnlich billig.

Königliche Schauspiele. Moning, 19. Jan., abends 7 Uhr: 26. Borftellung. Ab. B.

Die Stüben ber Geiellichaft, Schanfpiel in vier Alten von henrit 3bien. Ueberfehung ber groben Gelentlanggabe. In Szene geseht von herrn Legal.

Rarften Bernick, Konful Derr Everif Beito, f. Fran Fran Doppelbauer Olof, ihr Sohn, 13 Jahre alt Fri. Schrötier Martha Bernick, des Konfuls

Schwefter Grl. Gauba Johann Tonnefen, Frau Bernide

jüngerer Bruber Der Schwab Lona Deffel, ihre aliere Dalb-ichmester Frl. Eichelsbeim Dilmar Ionnefen, Gran Bernick Better Derr Germann Rummel, Grohfausmann Derr Legal Bigeland, Kausm. Dr. Johneweis Sandiad, Kausmann Derr Maschet Dina Dors, ein jungen Mädchen im dause Bernick

Fran Baprhammer Derr Robins Munc, Ediffsbaumeifter

Gert Lehrmann Gran Engelmann Gran Golt, Voftmeiftersgattin Rrf. Carifen

Gran Conge, Dottorsgattin Grf. Roller Grantein Rummel Gri. Bibel Gri. Glafer 2.

Frünlein Rummel Frl. Wibel Franlein Ooli Frl. Mafer 2. Bürger und andere Einwohner. Muslandische Seefente, Tampfichiffs.

Paliagiere usw.

Das Stief spielt in einer fleineren norwegischen Kültenstadt, und zwar im Bernick ichen Daufe.

Spielkeitung: Verr Legal. — Deforative Einricht: Verr Maschinerte.
Ober-Inipelior Schleim. — Koftlimliche Ginrichtung: Verr Gorderuse.
Ober-Inipelior Gener.

Ende eine 2,45 libr.

Enbe etwa 9.45 11br.

Diending, 20.: Ab. E: Mriabne auf

Rayos. Rittwoch, No. W. Madame Butterffig. Donnerstag, 22., Ab. A: Undine. Recting, 23., Ab. D: Bogmatton. Comstag, 24., Ab. C: Jun erben Male: Volenblut.

Countag, 23., nachm.: Die Der-mannafchlacht. (Aufgehobenes Ab. Bolfapr.) Abende, Ab. B: Po-

Moning, 38.; 4. Sumphoniefongert. Dienston, 37., No. N: Jur Beier b. Allerb. Geburtstages E. M. bes Raifers u. Roniga: Die Ronigin

Refidenge Theater.

Die ivanilde Aliege. Schwarf in brei Afien von Frang Armold und Ernft Bad. Ludwig Alinfe, Mofrichfabrifant Billy Stegler Gofte Schent

Emma, feine Frau Gofte Boent Baula, beren Tochter Ratie horften Chuard Gurwig, Reldstags. abgeordneter, Emmas Bruder - Mag Deutschlänber Balln, feine Tochter Elfa Erler

Mlois Bimmer, Cumas Someger Ricol Micolous Baner Dr. Frip Gerind, Rechts-enwalt Griebrich Beng Anton Tiedemeter Reinfold Dager Gottlieb Melfel Billo Echafer Bille Schäfer

Mathilbe, feine Gran Sante Schliebe, feine Gran Math. Liber-Greiwelb Geinrig, beren Cohn Nuboli Bartaf Marie, Birifchefferin Guile Deloiea. Dinfe Onife Delofea. Das Glad fpielt in einer größeren bentichen Propingladt in ber Gegenwart.

Enbe o Uhr.

Dienstag, 20.: 1. Gentspiel Louise Billig: Monna Banna. Mittwoch, 21.: Ednetber Wisbel. Donnerstag, 22.: 2. Gaitsp. Louise Billig: Es lebe das Leben. Breitag, 28.: Coneiber Bibbel.

#### Kurtheater.

Moning, 19. Jan., abenbs 8 ttfr: Gremiere:

Geine Beliebte, (Marigarcou.) Anftiptel in 8 Aften von Paul Ar-mont, beutich von Erich Mob. Regie: Derr Euchanet.

Godefron Champiercier Derr Buidacher Badame Champiereier Grl. Rruger Bhilippe Lewernois, Abvofat

herr Brondty Marguerite, beffen Grau Grf. van ber Lich

Jomelin herr Suchanet Riqueite Brl. Baigenegger Beuchard herr Bogel Bicomie von Freffelines fr. Eper nes fr. Ger herr Dahlberg Marfolan Drepfus Derr Grace Canivean Buifard herr Marien Grl. Jacob Dar Berg Bourdin Voncenten Derr Berg Varcelline, seine Richte Arl. Wesal Inliette Ger Gerr Bennbardt Ein Viccolo Gerr Bennbardt Ein Voltzelsommissar Derr Brand Ori der Dandlung: Paris. — Zeit: Gegenwart.

Ende gegen 10.00 Uhr.

Dienstag, 20.: Seine Geliebte. Mittmod, 21.: Ein foftbares Leben. Donnerstag, 22.: Geine Geliebte. Freitag, 23.: Seine Geliebte.

Apollo: Theater.

#### Speglafitaten-Theater 1. Ramges.

Zagl. Borftellung. Anfang 8.10 Uhr.

### Auswärtige Theater.

Stadttheater Rains. Montag, 19. Jan., abenbe 7 Hbc: Die Geiffe.

#### Bereinigte Stabttheater Frantfurt a. D. Opernhand.

Montag, 19. Jan., abends 8 Uhr: Der Hiegenbe Gollanber.

Montog, 19. 3an., obenbs 8 libr: Chrifitane.

Renes Theater Branffurt a. DR Montag, 19. Jan., abends 8 11hr: Bilmganber.

Ronialide Chaufpiele Callel. Mentag, 19. Jan., abbs. 7.50 Uhr: Die Banberflote.

Coblenser Staditheater. Gladismann als Ergieber. Grobb. Boftheater Darmfladt,

Moning, 19. Jan., abende # Ubr: Die luftige Bitme. Grobh. Softheater Mannheim.

Monteg, 19. Jan., abenbs 8 Uhr: Benn Grauen reifen.

Grokh. Doftheater Rarlsruhe. Genovers.



# (Mitgeteil: von dem Verkehrsburean.) Montag. 19. Januar: Nachm, 4 Uhr:

 Ouverture zu "Die Jungfrau von Orleans" A. Södermann 2. Vorspiel und

7 Fantasie aus der Op. "Der Freischütz" C. M. v. Weber.

Regimentstochter\*

3. Waldesflüstern, Charakterstück A. Czibulka 4. Espana, Walzer

E. Waldteufel 5. Ouverture zur Operette "Des Wanderers Ziel" F.v. Suppé

7. Fantasie aus der Oper "Der Postillon von Lonjumeau"

8, Hell Europa, Marsch F. v. Blon

## Kurhaus Wiesbaden.

Abounements-Konzert Leitung: Herr Herm. Irmer,

Städt. Kurkapellmeister.

3. Malaquena aus der Oper "Boabdil" M. Moszkowski 4. Ballettmusik "Ueber allen Zauber Liebe" E. Lassen 5. Andante cantabile f. Streichorchester P. Tschaikowsky 6. Eine Ball-Ouverture

A. Sullivan Abends 8 Uhr;

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Herm Irmer, Städt Kurkapellmeister. 1, Ouverture zur Oper "Die

G. Donizetti 2. Am Meer, Lied, Frz. Schubert

6. Miserere aus der Oper "Der Troubadour" G. Verdi

A. Adam

# Cristallerie W.

Wilhelmstrasse 40

Hoflieferant

Wilhelmstrasse 40

Mein diesjähriger

bietet ganz besondere Einkaufsvorteile.

Sammelrömer Kristallschalen Kristallvasen Kunstgläser

Weingläser Bierbecher Tischlampen Porzellane

Auf alle regulären Kristalle o Kassenrabatt.

Jetzt gekaufte und bezahlte Waren werden bereitwilligst für später reserviert.

### Spenfion Dilla Humboldt,

Frantfurter Strafe 22. Schone Lage, Gart., Bab., Gleftr. Bidt. Zelei. 3172. Gri J Porst.

# Kohlen, Koks, Brennholz

und Union-Brikeffs in nur besten Qualitäten Westerwälder Braunkohlen billigster u. best. Öfenbrand,

Sägemehl zum Räuchern für Metzger.

記憶與中國國際國際國際國際國際國際國際國際國際國際國際



Erfolgreiche Behandlung kranker Zähne. Zahnziehen und Plombieren mit örtlicher Betäubung. Künstlicher Zahnersatz in diverser Ausführung. Pramifert für sehr gute Leistungen mit der gotdenen Medaille.

Nur hochfeinstes Naturprodukt! Kein Kunst-, kein Heide-≡ sondern Linden, Akazie. od Esparsette, garant.

rein, prima Qualitat, p Pfd v. Mk. 1.20 ohne Glas Karl Praetorius, Bienenzüchter,

Wiesbaden, Albrecht Dürer-Str., nahe d. Anlagen. Telefon 3205. Bestellung per Karte wird sofort erledigt, 4060

Bahnamtlich bestelltes Rollfuhrunternehmen Bureau: Südbahnhof. Teleph. 917 u. 1964.

Abholung u. Spedition

Güternu.Reise Effekten zu bahnseitig 2899 festgesetzten Gebühren. Verzollungen. Versicherungen.

in jeber Musfübrung liefert ichnell Wiesbadener Derlags : Anftalt

Am 17. d. M. verschied hierselbst

Herr Kommerzienrat

welcher dem Vorstand des Veteranenheim vom Roten Kreuz in Wiesbaden seit seiner Begründung im Jahr 1906 als Schatzmeister angehört hat. Wir beklagen aufrichtig das Hinscheiden unseres lieben Mitarbeiters, der sich stets warmen Herzens unserer im Heim zur Kur weilenden Veteranen angenommen hat und werden dem Ent-schlafenen stets ein treues Gedenk-n bewahren.

Im Namen des Vorstandes des Veteranenheim vom Roten Kreuz.

Wiesbaden, den 18. Januar 1914.

Bennin,

Generalmajor z. D.